

3. November 2004

Betriebsräteversammlung der NÖ Landeskrankenhäuser

Prokop: „Gelebte Sozialpartnerschaft, die funktioniert“

„Die niederösterreichischen Pflegeheime sind Dienstleistungseinrichtungen und Orte der Begegnung und Kommunikation geworden, die in die Gemeinden integriert sind. Niederösterreich hat mit seinen Heimen, in denen gut und konsequent gearbeitet wird, eine Vorbildwirkung. Außerdem sieht man, dass hier die Sozialpartnerschaft gelebt wird und funktioniert“, meinte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop heute im Rahmen der Betriebsräteversammlung des Zentralbetriebsrats der NÖ Landeskrankenhäuser und Landes-Pensionisten- und Pflegeheime im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten.

Prokop ging auch auf die derzeit im Zusammenhang mit den Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen anstehenden großen Projekte „Personalbedarfsberechnung“ und „noeHIT“ ein. Die „Personalbedarfsberechnung“ werde „Grundlage“ und „innovatives Planungsinstrument“ für die künftige Zuweisung von Personal darstellen, bei „noeHIT“ handle es sich um ein „neues Heiminformationssystem, dessen Ziel die Vernetzung in eine einheitliche EDV-Landschaft“ sei. Mit der Umsetzung dieses Projekts soll Anfang 2005 begonnen werden, die Investitionen belaufen sich auf rund 20 Millionen Euro.

Betriebsratsvorsitzender Peter Maschat zog „Bilanz“ über das abgelaufene Betriebsjahr und ging unter anderem auf die Themen „Zweiter Bildungsweg“, „Personalentwicklung und Personalberechnung in den Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen“, auf die Projektgruppen „Thermenklinikum“ und „Besoldungsreform“ sowie auf das Projekt „Übernahme von Gemeinde- und Gemeindeverbandsspitalern“ ein.

Derzeit werden vom Zentralbetriebsrat 263 Betriebsräte aus 54 Betrieben mit 7.582 Mitarbeitern vertreten. Im Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Bad Vöslau (Bezirk Baden) werden am 22. Dezember 2004 Betriebsratswahlen stattfinden, lediglich im Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mank (Bezirk Melk) konnten bisher keine Mitarbeiter zu einer Kandidatur zum Betriebsrat bewegt werden. Die gesetzliche Interessenvertretung hält einmal jährlich eine Versammlung ab.

Nähere Informationen: Zentralbetriebsrat der NÖ Landeskrankenhäuser und NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Irene Goiser, Telefon 02742/9005-12574.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at



NK Presseinformation